



DJV unterstützt Demo gegen Abbaupläne bei Deutscher Welle

DJV unterstützt Demo gegen Abbaupläne bei Deutscher Welle
Der Deutsche Journalisten-Verband hat zur Teilnahme an der Demonstration gegen die Abbaupläne bei der Deutschen Welle (DW) am kommenden Montag in Berlin aufgerufen. Mitarbeiter des deutschen Auslandssenders protestieren unter dem Motto "Wir lassen uns nicht abschalten" am 15. Dezember ab 13 Uhr in Berlin-Mitte für eine ausreichende Finanzierung der DW. Andernfalls stehe sie in ihrer bestehenden Form vor dem Ende. Vom drohenden Kahlschlag sind die Fernsehprogramme in Deutsch, Spanisch und Arabisch in Berlin ebenso betroffen wie journalistische Angebote in zehn Sprachen am Standort Bonn. In Berlin bliebe dann nach den Plänen des Intendanten nur noch das Englische Programm übrig.
"Die Öffentlichkeit muss erfahren, wie es um den steuerfinanzierten deutschen Auslandssender bestellt ist", sagte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. "Es ist richtig, dass die Kolleginnen und Kollegen der Deutschen Welle ihren Unmut über den drohenden Programm-Kahlschlag und ihre Sorgen um Arbeitsplätze und Aufträge für freie Journalisten auf die Straße tragen." Wenn die Bundesregierung den Anspruch habe, die DW solle die deutsche Stimme in der Welt sein, müsse sie für eine vernünftige Finanzausstattung sorgen. Dem DW-Intendanten Peter Limbourg hielt er vor, für den angestrebten Umbau des Senders zur deutschen BBC bewährte Programme einzustampfen. Die Auswirkungen auf die Journalisten bei der DW seien fatal: "Druck und Angst machen kein gutes Programm."
Die Demonstration "Wir lassen uns nicht abschalten" startet am 15. Dezember um 13 Uhr am Berliner Bahnhof Friedrichstraße zum Brandenburger Tor, wo um 14 Uhr eine Protestkundgebung beginnt. Für den DJV wird Frank Überall aus dem Bundesvorstand zu den Mitarbeitern der Deutschen Welle sprechen.
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Hendrik Zörner
Tel. 030/72 62 79 20
Fax 030/726 27 92 13
www.djv.de


Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.